

Veröffentlichungen der Commission für Erforschung des östlichen Mittelmeeres.

(Vorläufige Mittheilung.)

Neue Echinodermen aus dem Mittelmeere

von

Dr. Emil v. Marenzeller.

c. M. k. Akad.

Da die Veröffentlichung meiner gleichzeitig der kaiserl. Akademie übergebenen Abhandlung über die Echinodermen der österreichischen Tiefseeexpeditionen in den Jahren 1890, 1891, 1892, welche für die II. Reihe der Berichte der Commission für Erforschung des östlichen Mittelmeeres bestimmt ist, noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, will ich kurzgefasste Diagnosen der fünf neuen Arten vorausschicken. Zwei weitere Arten, um welche gleichfalls die Fauna des Mittelmeeres bereichert wurde, sind Angehörige des Atlantischen Oceans. Die eine, *Ophioglypha carnea* Lütken, wurde südwestlich von Cerigo, Tiefe 660 *m* in einem Exemplar, die andere, *Holothuria intestinalis* Asc. et Rathke, südlich von Cerigo und Candia, bei Anti-Milos und in der Phinekabucht (Kleinasien) Tiefe 620, 1274, 1445, 946, 390, 620 *m* gefunden.

Asteroidea.

Luidia paucispina n. sp.

Fünf, allmählich spitz zulaufende, lange, schmale Arme. $R = 47 \text{ mm}$, $r = 6 \text{ mm}$. Farbe des Rückens hell bräunlich. Die Paxillen ziemlich gedrängt; die des Randes viermal grösser, als ihre Nachbarn mit über 12 langen zarten Dörnchen, die um ein oder zwei centrale gelagert sind. Die kleinen Paxillen mit